



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Buch der Chronik 5, 13

15.07.2010

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.26.53

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-15376](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-15376)

Dammersweg, 15.7.2010
2 Chronik 5,13

Wir haben uns in der
Letzten Zeit Gottes und Ele-
menten der Liturgie der
Messe zugewand. Heute
im Kürzer Vorweisen bei
einer Seite der Liturgie,
denn Gesang und die Mä-
sik. Beide gehört zu allen
Formen der Gottesdienste,
so wie auch die Musik
als Kulturschaffend zurück
verfolgen können. Es gibt
eine tiefe Beziehung zw.
sich Musik und Geheimnis.

2 Chr. 5,13

Als die Musik der Instru-
mente einsetzte, erfüllte
die Wolke den Tempel.:

Die Wolke ist im ganzen
A.T. das Symbol der gegen
was Gottes, hinter ihr ver-
birgt sich das Licht der
Ewigkeit, wie hinter der ge-
wöhnlichen mit der
Stahlwand zwischen Rändern.
Und die Wolke zeigt gleich
zeitig das noch Verhüllte,
die Vorvorgene Geheimnis
von und doch Strahlende:
Gott.

Die Musik geleitet uns
zum Geheimnis hin, sie ist
das Entree des Glaubens.
Sie ist der Empfangschof
der die Herzen zur Be-
gegnung mit Gott hin
führen will.

Die Musik verfügt über
eine Sprache, die oft gar
keine Worte braucht und
doch zu Herzen geht.

Die kl. Musik ist eine
große Sache. Unsere Stö-
ße hat heute 305 Kirchen-
chöre, 173 Jung und Kir-
chenchöre und Musik-
gruppen — im ganzen über
8000 Menschen.

Und sie alle tragen damit
bei, das der Welt durch den
Buch der Chronik weiter
hin gilt:

„Als die Musik der In-
strumente einsetzte, er-
füllte die Crotche den
Tempel...“